

# REINHOLD SCHMÖLZER

Schlagzeug ♦ Komposition ♦ Arrangement

Seite 1 von 2

## AUSFÜHRLICHER LEBENS LAUF

Reinhold Schmölzer wurde im November 1983 in Villach (Österreich) geboren. Aufgewachsen in Radenthein, begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Spittal an der Drau, wo er erste Erfahrungen in symphonischen Streich- und Bläserorchestern (z.B. Bläserphilharmonie Kärnten), Bigbands (z.B. Schülerbigband Spittal/Drau) und kleineren klassischen sowie Jazz-Formationen sammeln konnte. Durch seine damaligen Lehrer Karl Unterkofler und Michael Samitz wurde sein Interesse für Jazz geweckt, woraufhin er sich nach seinem Wehrdienst in Wien (2002-2003) in seine Jazz Studien bei Erich Bachträgl, Howard Curtis und John Hollenbeck vertiefte. 2006 schloss er am „Kärntner Landeskonservatorium“ sein Lehrbefähigungsstudium (IGP) ab. 2008 erhielt er an der „Universität für Musik & darstellende Kunst Graz“ sein künstlerisches Diplom (Bachelor of Arts). Danach verlagerte Reinhold seinen Lebensmittelpunkt nach Berlin, um 2009 am „Jazz Institute Berlin“ den zweiten Studienabschnitt abzuschließen (Master of Music).

1999 erreichte Reinhold den 1. Preis beim Landes- und Bundeswettbewerb „Prima la Musica“. 2002 wurde er zum „Ist Austrian Drums & Percussion-Youth-Contest 2002“ (Feldkirch/Vbg.) eingeladen, wo er in der Kategorie Solo-Drums den 1. Preis errang. Im selben Jahr erhielt er das Stipendium „L'Encouragement 2002“ des Kiwanis Club Spittal/Drau. 2006 wurde Reinhold Schmölzer ein Förderstipendium der „Universität für Musik & darstellende Kunst Graz“ (KUG) zuerkannt, welches ihm einen Aufenthalt in New York City ermöglichte. Dort nahm er Unterricht bei Jimmy Cobb, John Riley, Greg Hutchinson, Ralph Peterson, Ari Hoenig etc. Desweiteren erhielt er im Jahr 2009 den KUG Würdigungspreis, sowie den „Outstanding Performance Award“ bei „Kodólanyi Jazzcompetition“ in Siófok (Ungarn). Im selben Jahr war Reinhold Finalist bei „JAZZVERK“ - 10th annual international composition competition for Big Band“ (Schweden), wo er schließlich im Jahr 2011 beim Finale in Luleå mit seiner Komposition „Narcotic Incotriac“ den 1. Platz errang. Im Februar 2013 wurde er zum „Metropole Orchestra Arrangers Workshop“ eingeladen, der von Vince Mendoza geleitet wurde. Reinhold hatte dabei die Gelegenheit einen Song des Gastsolisten Richard Bona für das prestigeträchtige Orchester zu arrangieren.

Reinhold trat bereits mit Künstlern und Formationen wie Rob Bargad, Rufus Reid, Ed Partyka Jazz Orchestra, Michael Erian, Renato Chicco, NDR-Big Band, Wayne Darling, Jazzwerkstatt Graz Composers Ensemble, Jazz Orchester Regensburg, Oliver Kent, Don Menza, Tonc Feinig, Berndt Luef, Lungau Big Band, Jure Pukl, Primus Sitter, Karen Asatrian, Angela Tröndle & Mosaik, Ewald Oberleitner, Lucerne Jazz Orchestra und vielen anderen auf und arbeitete als Komponist und Arrangeur mit der „Hessischen Rundfunk Big Band“ (Frankfurt - Deutschland), dem „Ed Partyka Jazz Orchestra“ und dem „HGM Jazz Orkestar Zagreb“ (Kroatien) zusammen.

Stand: April 2013

# REINHOLD SCHMÖLZER

Schlagzeug ♦ Komposition ♦ Arrangement

Seite 2 von 2

## TABELLARISCHER LEBENSLAUF:

geboren im November 1983 in Villach (A)

### Ausbildung:

- ♦ Kompositionsunterricht bei Ed Partyka
- ♦ 2008-2009 Jazzinstitute Berlin - Master of Music (John Hollenbeck, David Friedman)
- ♦ 2005-2008 Universität für Musik & darstellende Kunst Graz - Bachelor of Arts (Howard Curtis)
- ♦ 2003-2006 Kärntner Landeskonservatorium - IGP (Erich Bachträgl)
- ♦ 1990-2002 Musikschule Spittal/Drau (Karl Unterkofler)

### Preise und Stipendien:

- ♦ 2013 Metropole Orchestra Arrangers Workshop (cond.Vince Mendoza;feat.Richard Bona)
- ♦ 2012 „DOWNBEAT Student Music Awards 2012“ in der Kategorie Arrangement für Large Ensemble, (USA)
- ♦ 2011 - Winner of "Jazzverk", composition competition for Big Band, Luleå (Schweden)  
- Finalist at „ArtEz Composition Contest for Big Band“, Enschede (Niederlande)
- ♦ 2009 - Würdigungspreis der „Universität für Musik & darstellende Kunst Graz“  
- „Outstanding Performance Award“ bei „Kodolányi Jazz Comp.“, Siófok (Ungarn)
- ♦ 2006 Förderstipendium der „Universität für Musik & darstellende Kunst Graz“
- ♦ 2002 „L'Encouragement“, Stipendium des Kiwanis Club Spittal/Drau
- ♦ 2002 „1st Austrian Drums & Percussion-Youth-Contest“, Feldkirch/Vbg. (1. Preis)
- ♦ 1999 „Prima La Musica“, Landes- und Bundeswettbewerb (1. Preis)

### Zusammenarbeit mit:

Rob Bargad, Rufus Reid, Ed Partyka Jazz Orchestra, Michael Erian, Renato Chicco, NDR-Big Band, Wayne Darling, Jazzwerkstatt Graz Composers Ensemble, Jazz Orchester Regensburg, Oliver Kent, Don Menza, Tonc Feinig, Berndt Luef, Lungau Big Band, Jure Pukl, Primus Sitter, Karen Asatrian, Angela Tröndle & Mosaik, Ewald Oberleitner, Lucerne Jazz Orchestra etc.

Arrangement/Kompositions Zusammenarbeit mit „Hessische Rundfunk Big Band“ (Frankfurt - Deutschland), „Ed Partyka Jazz Orchestra“ und „HGM Jazz Orkestar Zagreb“ (Kroatien).

Stand: April 2014